



BASF kündigt weitere Schritte zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Pigmentgeschäfts im Segment Performance Products an

BASF kündigt weitere Schritte zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Pigmentgeschäfts im Segment Performance Products an
Optimierung des globalen Produktionsnetzwerks
Abbau von weltweit rund 650 Stellen bis 2017
Investition von 250 Millionen ? in das Produktionsnetzwerk sowie in Forschung und Entwicklung
Verbesserungen für Kunden bei Service, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit
BASF wird durch eine Reihe von Maßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit in ihrem Segment Performance Products weiter stärken. Im Rahmen ihrer langfristigen Pigmentstrategie wird BASF die Kundenorientierung durch die Entwicklung maßgeschneiderter Produkte für hochwertige Anwendungen erhöhen und das globale Produktionsnetzwerk optimieren. Bis 2017 werden im Zuge dessen weltweit rund 650 Stellen entfallen. Gleichzeitig wird BASF in den kommenden vier Jahren 250 Millionen ? in das Produktionsnetzwerk sowie in die Forschung und Entwicklung investieren.
"Die Maßnahmen versetzen uns in die Lage, auf Markt- und Kundenbedürfnisse besser zu reagieren. Als der führende Anbieter von Pigmenten werden wir auch weiter kräftig in Innovation investieren", sagte Dr. Markus Kramer, Leiter des Unternehmensbereichs Dispersions Pigments.
BASF plant ihr globales Produktionsnetzwerk für Pigmente zu optimieren. Zu den wesentlichen Vorhaben gehört die Schließung des Werks in Paisley/Schottland sowie die Restrukturierung des Betriebs in Huningue/Frankreich. Darüber hinaus prüft BASF strategische Optionen für den Standort Maastricht in den Niederlanden. Die geplanten Investitionen in das Produktionsnetzwerk werden die Präsenz in der Region Asien-Pazifik weiter stärken - dem am schnellsten wachsenden Markt. Zu den geplanten Investitionen gehören die Inbetriebnahme und Erweiterung einer Anlage für High-Performance-Pigmente an dem von BASF vollständig eigenbetrieblenen Standort in Nanjing/China sowie die Erweiterung der Pigment-Anlage von BASF in Ulsan/Korea.
"Das künftige globale Produktionsnetzwerk wird es uns ermöglichen, unsere Geschäftspartner zu wettbewerbsfähigen Bedingungen zuverlässig und effizient zu beliefern", so Kramer.
Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im Segment Performance Products werden weiterhin geprüft.
Über BASF
BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2012 einen Umsatz von 72,1 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende mehr als 110.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.
BASF AG
Carl-Bosch-Straße 38
67056 Ludwigshafen
Deutschland
Telefon: +49 621 60-0
Telefax: +49 621 60-42525
Mail: global.info@basf.com
URL: <http://www.basf.de> 

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden ?. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent